Gemeinsame Presseerklärung

des Landeselternrates der Hauptschulen, der Landeselternschaft der Realschulen, der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW

„Landeselternkonferenz“ gegen den Willen der schulformbezogenen Elternverbände in NRW geplant

Initiatoren verkennen die Realität der Elternmitwirkung in NRW

Mit Befremden haben der Landeselternrat der Hauptschulen, die Landeselternschaft der Realschulen und die Landeselternschaft der Gymnasien heute der Presse entnommen, dass die Gründung einer schulformübergreifenden „Landeselternkonferenz“ geplant ist.

Eine sachliche Begründung hierfür fehlt, denn Realität ist:

- Die Vernetzung und Unterstützung von Stadtschulpflegschaften in NRW erfolgt seit Jahren über die schulformbezogenen Elternverbände. Regionale Zusammenschlüsse und landesweite Elternvertretungen ergänzen und verstärken sich seit Jahren in einer partnerschaftlichen und kooperativen Zusammenarbeit.

- Schulformübergreifende Interessen werden in NRW durch die seit über 20 Jahren bewährte Arbeitsgemeinschaft der schulformbezogenen Elternverbände vernetzt und zusammengeführt. Gerade erst Ende November haben sich Vertreter der schulformbezogenen Elternverbände in Dortmund getroffen, um sich über den Entwurf des Schulgesetzes NRW zu beraten. Es ist in unserem Lande gute Tradition, dass Eltern dann gemeinsam und über die Schulformen hinweg agieren, wenn die Sache es erfordert.

Gerade weil die Zusammenarbeit zwischen den schulformbezogenen Elternverbänden im Land seit Jahren erfolgreich praktiziert wird, ist die Verwunderung über die gestern abgehaltene Pressekonferenz der Bonner Stadtschulpflegschaft und deren Vorsitzende Renate Hendricks sowie über die dort gemachten Aussagen um so größer. Weder der Landeselternrat der Hauptschulen noch die Landeselternschaften der Realschulen und der Gymnasien sind über die Konzeption dieser „Landeselternkonferenz“ unterricht worden. Da es sachliche Gründe für eine „Landeselternkonferenz“ dieser Art nicht gibt, drängt sich der Verdacht einer einseitig interessengeleiteten Initiative auf.

Ansprechpartner: Manfred Pollmann, Vorsitzender des Landeselternrates der Hauptschulen, Tel: 02838-2869

Claudia Jacobi-Gehrmann, Stellvertr. Vorsitzende der Landeselternschaft der Realschulen, Tel. 0172- 2641310

Hannelore Kirchhoff, Vorsitzende der Landeselternschaft der Gymnasien, Tel. 0172-84565400